



**Erasmus+**

Enriching lives, opening minds.



**KULTUSMINISTER  
KONFERENZ**  
*Pädagogischer  
Austauschdienst*

**ERASMUS+**  
**Kleinere Partnerschaften im  
Schulbereich (KA 210)**

\*

**Steckbriefe geförderter  
Projekte**

**Antragsrunde Mai 2021**

Die Projekte in diesem Geheft sind geordnet nach Bundesland / Stadt des Antragstellers

Hinweis: Die Projektzusammenfassungen in englischer Version einschließlich Websites der Koordinatoren und Partner finden Sie in der Projektdatenbank der EU: <http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects/>. Nach Projektende werden dort auch die jeweiligen Projektergebnisse veröffentlicht. Die Projektzusammenfassungen im vorliegenden Dokument stammen von den jeweiligen Projektträgern.

<i>Aktenzeichen:</i> KA210-BE-21-12-29617	<i>Antragsteller:</i> Alfred-Nobel-Schule	<i>Sitz des Antragstellers:</i> Berlin	<i>Bundesland:</i> Berlin
<i>Projektdauer in Monaten:</i> 12 Monate	<i>Projektanfang:</i> 01.11.2021	<i>Projektende:</i> 31.10.2022	<i>Bewilligtes Budget:</i> 30.000,00 €
<i>Titel:</i> Orff-Schulwerk for Inclusion		<i>Partnereinrichtungen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Cigli Ataturk Organize Sanayi Bölgesi Özel Egitim Uygulama Merkezi, TR</li> <li>• Eidiko Epaggelmatiko Gymnasio Kavala, GR</li> <li>• Karsiyaka Aydogan Yagci Bilim Ve Sanat Merkezi, TR</li> </ul>	

Inklusion basiert auf der Idee, dass Schüler\*innen individuelle Unterschiede und Bedürfnisse haben, die sie jedoch nicht daran hindern, zusammen zu sein und gemeinsam zu lernen.

Der Orffsche Musikansatz, mit dem wir im Orff Schulwerk arbeiten, ist ein musik- und bewegungspädagogisches Konzept, das von Carl Orff (1895-1982), einem deutschen Komponisten und Musikpädagogen, entwickelt wurde.

**Zielgruppe** des Projektes sind Schüler\*innen aus allen Gesellschaftsschichten und verschiedenen Nationalitäten im Alter von 13 bis 16 Jahren. Darunter Schüler\*innen, die keine Auffälligkeiten in der Entwicklung haben, wie auch Schüler, die besondere Förderung benötigen, sei es aufgrund von besonderer Begabung oder auch einer Behinderung. Unsere Partner sind eine türkische Sonderschule, ein türkisches Zentrum für begabte Schülerinnen und Schüler, sowie eine griechische Sonderschule.

Um zusammenzukommen, sind insgesamt **4 Treffen** geplant. Unser erstes Treffen wird im April mit den teilnehmenden Lehrer\*innen des Projekts in Berlin stattfinden. Den Lehrkräften wird der Orffsche Musikansatz vermittelt und es werden weitere Aktivitäten für die teilnehmenden Schüler\*innen geplant. Unser zweites Treffen wird Ende Mai in Kavala, Griechenland, stattfinden, und unser drittes Treffen im September in Izmir, Türkei. Bei diesen Treffen werden jeweils 4 Schüler\*innen der Neuköllner ISS Europaschule Alfred Nobel aus Berlin und die teilnehmenden Schüler\*innen in Griechenland und der Türkei in Begleitung von Lehrkräften nach dem Orffschen Ansatz zusammen musizieren und die Ergebnisse werden auf der Bühne präsentiert.

Unser 4. Treffen wird im Oktober für 2 Tage online mit unseren Lehrkräften abgehalten. Der Projektprozess und die Ergebnisse werden ausgewertet und Berichte erstellt.

**Ziel** ist es, dass sich die Lehrkräfte und die Schüler\*innen mit unterschiedlichen Grundvoraussetzungen in einem gemeinsamen Projekt kennenlernen und Inklusion zu "leben". Der Orffsche Ansatz bietet eine großartige Möglichkeit über Musik eine neue Art der Begegnung und Kommunikation von Menschen zu schaffen, die sonst nicht miteinander in Kontakt gekommen wären.

<i>Aktenzeichen:</i> KA210-BE-21-24-31442	<i>Antragsteller:</i> L& K development GmbH	<i>Sitz des Antragstellers:</i> Berlin	<i>Bundesland:</i> Berlin
<i>Projektdauer in Monaten:</i> 24 Monate	<i>Projektanfang:</i> 01.11.2021	<i>Projektende:</i> 31.10.2023	<i>Bewilligtes Budget:</i> 60.000,00 €
<i>Titel:</i> Interdisziplinäre MINT Scenario Games		<i>Partnereinrichtungen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Holztechnikum Kuchl BetriebsgmbH, AT</li> <li>• Ulrich-von-Hutten-Oberschule (Gymnasium), DE</li> </ul>	

Mit unserem Projekt greifen wir die bereits bewährte Freizeit-Aktivität der Online-Escape-Games auf, bei denen durch schrittweises Lösen unterschiedlichster Rätsel ein übergeordneter Fall aufgeklärt werden muss. Ziel ist es, diese Idee so weiterzuentwickeln, dass auch Lernen mit einem solchen spielerischen und interaktiven Ansatz verknüpft wird. Unsere **“Scenario Games”** mit Bildungsbezug sollen das Interesse an **MINT** mit einem interdisziplinären und kreativen STEAM-Ansatz wecken. Beispielsweise werden abstrakte mathematische Konzepte für Schülerinnen und Schüler durch die konkreten Praxisbeispiele im Szenario greifbarer.

Als Ergebnis des zweijährigen Projekts soll eine fertige **App** entstehen, die erarbeitete Szenarien unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und Inhalte enthält. Dazu wird das Projekt sowie die Programmierung von der L&K development GmbH, einem Softwareunternehmen mit dem Schwerpunkt auf E-Learning, geleitet. Die beiden teilnehmenden Schulen sind für die Szenario-Erstellung sowie deren schulische Anwendbarkeit zuständig. So kann das Holztechnikum Kuchl besonders gut den interdisziplinären Aspekt der Szenarios z. B. in Nachhaltigkeitsthemen herausarbeiten. Das Ulrich-von-Hutten-Gymnasium ergänzt die Szenarien um allgemeinbildende Aspekte, insbesondere in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Schulfächern.

<i>Aktenzeichen:</i> KA210-BY-21-18-27274	<i>Antragsteller:</i> Mindeltal Schulen	<i>Sitz des Antragstellers:</i> Jettingen-Scheppach	<i>Bundesland:</i> Bayern
<i>Projektdauer in Monaten:</i> 18 Monate	<i>Projektanfang:</i> 01.11.2021	<i>Projektende:</i> 30.04.2023	<i>Bewilligtes Budget:</i> 60.000,00 €
<i>Titel:</i> Mitigating Math-Related Learning Losses of Newly Arrived Refugee Children Through Innovative Teaching Method		<i>Partnereinrichtungen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pigi Koin S EP, GR</li> <li>• Lifelong Learning Guidance GR</li> <li>• Universität Augsburg, DE</li> </ul>	

Das Projekt beabsichtigt bei neu angekommenen Schülerinnen und Schülern mit Fluchthintergrund die Lernrückstände im Fach Mathematik festzustellen und mit innovativen didaktischen Methoden zu schließen. Diese innovativen Methoden werden akademisch ausgearbeitet (Training of Trainers) und mit allen beteiligten Lehrkräften ausgiebig diskutiert. Darüber hinaus zielt das Projekt auch darauf ab, Trainingskurse zu entwickeln, um die Resilienz der Schülerinnen und Schüler mit Fluchthintergrund zu stärken, so dass sie widerstandsfähiger werden und Krisensituationen besser meistern können. Mit diesen beiden Aktivitäten trägt das Projekt zur sozialen Integration von geflüchteten Schülern bei und kompensiert die Lernverluste im Fach Mathematik. Laut OECD- und PISA-Prüfungen gehört der Mathematikunterricht zu den wichtigsten Grundfertigkeiten für Schülerinnen und Schüler, um erfolgreich zu sein. Um diesen Lernerfolg im Fach Mathematik zu erreichen, werden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, die neuen Lernmethoden mit Gleichaltrigen fortzusetzen.

<i>Aktenzeichen:</i> KA210-BW-21-24-31504	<i>Antragsteller:</i> Friedrichschule Lahr	<i>Sitz des Antragstellers:</i> Lahr	<i>Bundesland:</i> Baden-Württemberg
<i>Projektdauer in Monaten:</i> 24 Monate	<i>Projektanfang:</i> 01.11.2021	<i>Projektende:</i> 31.10.2023	<i>Bewilligtes Budget:</i> 60.000,00 €
<i>Titel:</i> Be the change! Self-criticism, empathy, tolerance and respect		<i>Partnereinrichtungen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Scoala Gimnazisls Nr.1 Otelu-Rosu, RO</li> <li>• Dumlupinar Ortaokulu, TR</li> </ul>	

Die Friedrichschule Lahr in Südbaden, die Scoala Gimnaziala Nr.1 im rumänischen Otelu-Rosu sowie Dumplupinar Ortaoculu aus Istanbul möchten ihren Schüler\*innen und Kolleg\*innen im Rahmen der KA210-Partnerschaften des Erasmus+ Programms Begegnungen ermöglichen. Ob virtuell oder vor Ort, Ziel unserer Kooperation ist die Entwicklung eines Konzepts zur Gewaltprävention, zur Förderung eines positiven Lern- und Entwicklungsumfelds, zur Steigerung der sozialen Kompetenz sowie zur Stärkung einer europäischen Identität.

Ausgangspunkt unserer gemeinsamen Idee sind die alltäglichen Herausforderungen, denen wir als Lehrkräfte im Schulalltag begegnen. Unsere Schüler\*innen kommen aus den unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Kontexten. Das gemeinsame Lernen ist häufig geprägt durch Konkurrenz, Druck und Stress. Mithilfe der internationalen Zusammenarbeit hoffen wir auf produktive Impulse zur Bewältigung der genannten Herausforderungen.

Im Vorfeld einer Begegnung im jeweiligen Partnerland werden Workshops zum Thema „Be the change“ konzipiert. Bei jeder Begegnung wird ein eigener Schwerpunkt gewählt. Nach einer Durchführung eines Workshops vor Ort – auch unter Einbeziehung der lokalen Akteure – wird dieser ausführlich evaluiert. Am Ende des Projekts stehen unsere Workshops in Form von Modulen der Öffentlichkeit auf einer Homepage zur Verfügung.

<i>Aktenzeichen:</i> KA210-BY-21-24-31477	<i>Antragsteller:</i> Campus di Monaco Internationale Montessorischule	<i>Sitz des Antragstellers:</i> München	<i>Bundesland:</i> Bayern
<i>Projektdauer in Monaten:</i> 24 Monate	<i>Projektanfang:</i> 01.11.2021	<i>Projektende:</i> 31.10.2023	<i>Bewilligtes Budget:</i> 60.000,00 €
<i>Titel:</i> Open the window of digital world		<i>Partnereinrichtungen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ali Haydar Ersoy Ortaokulu, TR</li> <li>• Scoala Gimnaziala Santau, RO</li> </ul>	

Die Campus di Monaco und ihre beiden Partnerschulen in Istanbul und Rumänien planen ein Fotoprojekt für Schüler\*innen der JgSt. 7/8. Dabei geht es darum, mittels der Fotografie die eigene Umgebung in mehreren Schritten zu erkunden und diese Erkundungen mit den Partnern zu teilen und dabei Zug um Zug die Kompetenzen der Schüler\*innen in der Fotografie zu entwickeln. Neben dem Entdecken des eigenen Umfelds geht es darum, andere Lebenswelten gleichaltriger Jugendlicher zu entdecken:

1. Ein Tag in meinem Leben - Grundlagen der Fotografie (AUSTAUSCHBESUCH; Veranstaltungsort Deutschlang)
2. Meine Schule - Farbe, Licht und Gestaltungstechniken (VIRTUELLES TREFFEN)
3. Meine Stadt - Prinzipien der Komposition (AUSTAUSCHBESUCH, Veranstaltungsort Türkei)
4. Meine Region - Bewegung in Bildern einfangen (VIRTUELLES TREFFEN)
5. Mein Europa - Lernen, Fotos zu bearbeiten (AUSTAUSCHBESUCH, Veranstaltungsort Rumänien)

Die Campus di Monaco Internationale Montessorischule in München besuchen Schüler\*innen mit und ohne Migrationshintergrund. Die Partnerschule in Istanbul hat eine stark internationale und bilinguale Ausrichtung. In der Region der rumänischen Partnerschule lebt eine große Roma Minderheit. Interkulturelle Begegnung und die Entwicklung sprachlicher und interkultureller Kompetenzen stehen für uns drei im Vordergrund des Projekts. Zudem wollen wir es Schüler\*innen, die sonst nicht diese Gelegenheit haben, ermöglichen Europa in seiner Vielfalt zu erleben und schätzen zu lernen.

<i>Aktenzeichen:</i> KA210-NW-21-18-32418	<i>Antragsteller:</i> Berufskolleg Borken	<i>Sitz des Antragstellers:</i> Borken	<i>Bundesland:</i> Nordrhein-Westfalen
<i>Projektdauer in Monaten:</i> 18 Monate	<i>Projektanfang:</i> 01.11.2021	<i>Projektende:</i> 30.04.2023	<i>Bewilligtes Budget:</i> 60.000,00 €
<i>Titel:</i> Distance Learning Gateway		<i>Partnereinrichtungen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Necmi Asfuroglu Anadolu Lisesi, TR</li> <li>• Srednja skola Valpovo, HR</li> <li>• Siauliu sporto gimnazija, LT</li> </ul>	

Unser Projekt mit dem Titel „Digital Learning Gateway“, hat zum Ziel, die digitalen Kompetenzen sowohl der LehrerInnen und als auch der SchülerInnen zu verbessern. Während der Corona- Zeit haben sich hier zunächst erhebliche Defizite gezeigt. Und auch nach Corona ist das digitale Zeitalter nicht vorbei, sondern hat dazu geführt, dass die Digitalisierung ein fester Bestandteil in unserem Schul- und Arbeitsleben geworden ist. Während der Projektphase sollen verschiedene „Webtools“ angewandt werden, die sowohl im Distanz- als auch im Präsenzunterricht herangezogen werden können, um die Aufmerksamkeit und die Motivation seitens der SchülerInnen zu steigern. Dies soll mit Hilfe ausgewählter Tools geschehen, die als sinnvoll für den schulischen und beruflichen Einsatz betrachtet werden können.

Dazu gehören vor allem Präsentations-Apps abseits von Power Point Präsentationen, die später zu verschiedenen Themen angewandt werden sollen, so dass die Schülerinnen und Schüler diese später nicht nur in der Schule sondern auch im Beruf verwenden können. Außerdem wird die Erstellung und Bearbeitung von Cartoons Thema sein, um z.B. komplexe Inhalte zu verdeutlichen.

Auch werden Tools verwendet, die das kollaborative Arbeiten ermöglichen und die die Erstellung eigener Inhalte zulassen.

Zudem wird Gamifikation ein Thema sein, welches die Motivation der SchülerInnen erheblich steigern soll. Hier geht es darum spieltypische Elemente und Prozesse in spielfremden Kontext anzuwenden, wie z.B. das Erstellen von Spielen zu Unterrichtsinhalten oder aber auch der Einsatz interaktiver Videos.

Um all die Ergebnisse des Projekts festzuhalten wird die Plattform etwinning genutzt, welche auch eine Form des kollaborativen Arbeitens erlaubt.



<i>Aktenzeichen:</i> KA210-SH-21-18-31310	<i>Antragsteller:</i> Deutsche Auslandsgesellschaft e.V.	<i>Sitz des Antragstellers:</i> Lübeck	<i>Bundesland:</i> Schleswig-Holstein
<i>Projektdauer in Monaten:</i> 18 Monate	<i>Projektanfang:</i> 01.11.2021	<i>Projektende:</i> 30.04.2023	<i>Bewilligtes Budget:</i> 60.000,00 €
<i>Titel:</i> Long Tail: Increasing Accessibility of International Professional Development for Language Teachers		<i>Partnereinrichtungen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Euneos Oy, FI</li> <li>• STEP Institut, zavod za psihologijo dela in podjetnistvo, SL</li> </ul>	

Wesentliches Ziel des Projekts ist es, Fremdsprach-Lehrkräfte an Schulen aus einer großen Zahl von EU-Ländern zusammenzubringen und Erfahrungsaustausch zu gelingenden digitalen Unterrichtsmethoden über Länder- und insbesondere auch Unterrichtsfach-Grenzen hinaus zu ermöglichen. Es wird ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, Schulen und Lehrkräfte einzubeziehen, die bislang kaum oder gar nicht in EU-Förder-Kontexten dabei waren.

Mit dem Step Institut (Ljubljana/Slowenien), der EUNEOS OY (Vantaa/Finnland) und der Deutschen Auslandsgesellschaft e. V. (Lübeck) haben sich drei Institutionen zusammengefunden, die ihre bisherigen Haupt-Expertisen für den Bereich der Zusammenarbeit in länderübergreifenden digitalen Konferenzen für Fremdsprach-Lehrkräfte (Step Institut), eTwinng (Euneos) und in Organisation und Durchführung von Fortbildung für und Begegnungen unter Deutsch-als-Fremdsprachlehrkräfte(n) aus Nord- und Nordosteuropa haben.

Auf eine internationale digitale Konferenz mit mehr als 1.000 Beteiligten sollen ein persönliches Treffen der Projekt-Koordinator\*innen sowie im weiteren Verlauf verschiedene digitale Treffen/Konferenzen/Workshops etc. folgen, bei denen der Erfahrungsaustausch zu (bzw. die Vermittlung von) partizipativen Lehr- und Lernmethoden eine wesentliche Rolle spielen.